

## Ökostrom wird günstiger: Regionah Energie aus Munderkingen senkt Neukundentarife

### Sicher versorgt ins neue Jahr: Ökostrom aus der Region als günstige und solide Alternative.

*Die einen haben sie schon bekommen, die anderen bangen noch: Strompreiserhöhungen flattern gerade zuhauf in die Briefkästen und nicht selten sind es saftige Aufschläge, die Verbraucher\*innen hinnehmen müssen. Doch es gibt Wege aus der Krise: Regionah Energie aus Munderkingen zeigt, dass in globalen Krisen Regionalität und Gemeinschaft Sicherheit schaffen – und, dass dank verantwortungsvollem Wirtschaften, Ökostrom günstiger sein kann als manch anderes Stromangebot.*

Auch bei der Regionah Energie – einem regionalen Ökostromversorger aus Munderkingen – sitzen keine Wirtschafts-Wunderknaben, aber man ist eben echt schwäbisch solide unterwegs. Die Idee der nachbarschaftlichen, nachhaltigen Energieversorgung von den Regionah Energie-Gründern Alexander Honis und Dr. Helmut Gaus zahlt sich in der aktuellen Krise aus: Während andere Versorger mit enorm gestiegenen Strombeschaffungskosten kämpfen, blicken die beiden Geschäftsführer der Regionah Energie zuversichtlich in die Zukunft und konnten sogar ihre **Preise für Neukundentarife wieder senken**. „Auch wir beobachten natürlich extrem aufmerksam, was gerade am Strommarkt passiert und versuchen, den Entwicklungen immer einen kleinen Schritt voraus zu sein, um solide planen zu können.“ sagt Alexander Honis.

Und genau das zeigt aktuell Wirkung: Die Regionah Energie ist einer der wenigen Versorger in der Region – wenn nicht sogar der Einzige aktuell – der seine Neukundentarife nicht nur halten, sondern sogar wieder senken konnte.

Sein Partner Dr. Helmut Gaus ergänzt: „Natürlich sind auch wir nicht ohne Erhöhungen für unsere Bestandskunden ausgekommen und müssen, wie alle Versorger schauen, dass unsere Tarife mit den Beschaffungskosten langfristig übereinstimmen. Was wir anders machen, ist, dass wir zunehmend versuchen, uns vom nationalen Strommarkt unabhängiger aufzustellen. Wir haben von Anfang an auf reinen Ökostrom aus der Region gesetzt. Und dabei viele kleine Anlagen in Bürgerhand unter Vertrag genommen. Unser Ziel ist es, ein Netzwerk aus kleinen erneuerbaren Anlagen in der Region und Stromabnehmern aus deren direkter Nachbarschaft zu schaffen. Dieses Netzwerk wollen wir über die Region spinnen und uns so langfristig in der Eigenversorgung gegenseitig stärken – und uns eben auch unabhängiger vom nationalen und internationalen Energiegeschehen machen.“

Gerade in letzter Zeit kamen viele neue Anlagen in die Direktvermarktung der Regionah Energie dazu. Denn hier sind auch kleine Anlagen unter 100 kWp willkommen. Und für Anlagenbetreiber zahlt sich das im Moment richtig aus. Statt den produzierten Strom mit Standardvergütung ins Netz

einzuspeisen, profitieren Betreiber aktuell stark von der Vergütung aus einer Direktvermarktung ihres Stroms, da diese sich an den Börsenpreisen orientiert. Außerdem attraktiv für viele Anlagenbetreiber ist laut Honis, dass sie über den Bilanzkreis der Regionah Energie ihren erzeugten Strom quasi an ihren Nachbarn liefern können, der vielleicht keine eigene PV-Anlage auf dem Dach hat. So tragen sie ihren Teil zu einem regionalen Kreislauf bei. Der Nachbar wiederum weiß, woher sein Strom kommt, und verbraucht mit dem guten Gefühl, hier erzeugte, grüne Energie zu nutzen.

Den heimischen Ökostrom muss die Regionah Energie zwar größtenteils zu marktüblichen Preisen einkaufen, aber es kommen auch immer mehr Verträge mit marktunabhängiger Vergütung zustande. Und genau die sind es, die Regionah Energie aktuell den ungewöhnlichen Spielraum verschaffen, Preise wieder senken zu können. Regionalität zahlt sich also aus – für Stromabnehmer und -Erzeuger. Und starke Gemeinschaften geben ein sicheres Gefühl in der Krise.

---

### **Das Konzept der Regionah Energie**

Regionah Energie GmbH ist ein 2017 gegründeter Energieversorger, mit Sitz in Munderkingen bei Ehingen. Ziel der Regionah Energie ist es, ein Netzwerk aus regionalen Ökostromerzeugern und -Abnehmern zu schaffen.

Um das zu erreichen, besteht die Regionah Energie aus zwei Teilbereichen: Den Stromerzeuger\*innen und den Endkund\*innen. Beide zusammen ergeben die Regionah Gemeinschaft. Innerhalb der Verbrauchs- und Erzeugergemeinschaft soll ein möglichst hohes Gleichgewicht entstehen. Dabei setzt Regionah Energie nicht auf rasantes Wachstum, sondern auf eine gesunde und ausgewogen wachsende Regionah Gemeinschaft und die zunehmende Fähigkeit der regionalen Selbstversorgung.

Um möglichst das gesamte Spektrum der nachhaltigen, regionalen Stromversorgung abzudecken, gibt es bei der Regionah Energie neben Haushaltsstrom-, Wärmepumpen-, Speicherheizungs- und Gewerbetarifen inzwischen auch diverse Angebote rund um E-Mobilität. Und wer besonders viel für die Region tun will, wählt den sogenannten Plus-Tarif, mit dem das Unternehmen jährlich nachhaltige Projekte in der Region fördert – oder schaut beim jüngsten Regionah-Projekt [regionah-einkaufen.com](https://regionah-einkaufen.com) rein und unterstützt mit seinem Einkauf Hofläden und Direkterzeuger aus der Region.